

Presseservice der SPD

Bonn, den 13. Juni 1989

440/89

10

20

30

40

50

60

Mitteilung für die Presse

Gerd Walter MdEP: Ohne verbindliche Sozialverfassung scheidet das Binnenmarktprojekt

Mit allen Mitteln werden die deutschen Sozialdemokraten im Europäischen Parlament für eine rechtsverbindliche Sozialcharta im europäischen Binnenmarkt streiten. Das hat am Donnerstag der Spitzenkandidat der SPD für die Europawahl, Gerd Walter, angekündigt. Er erklärte: "Wir werden im neuen Europäischen Parlament solange keiner EG-Richtlinie zustimmen, bis eine europäische Sozialverfassung die Arbeitnehmerrechte einklagbar sichert."

Der SPD-Politiker fügte hinzu: "In erster Linie werden wir solche EG-Gesetze blockieren, an denen die britische Premierministerin interessiert ist. Wir lassen kein Sozialdumping zu. Die Einheitliche Europäische Akte legt klipp und klar fest, daß der Binnenmarkt die soziale Lage in der Europäischen Gemeinschaft verbessern soll. Daran lassen wir nicht wackeln."

An die Adresse der Bundesregierung richtete Gerd Walter die Warnung: "Wer hierzulande glaubt, sich im Wahlkampf zum Verteidiger der sozialen Rechte aufschwingen zu können, während im Bundeswirtschaftsministerium der Koalitionspartner bereits Pläne für den europäischen Sozialabbau ausheckt, treibt mit den Arbeitnehmerrechten falsches Spiel. Da es sich in dieser Frage bei der Bundesregierung um Wiederholungstäter handelt, ist die Öffentlichkeit gewarnt."